

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 279.

Samstag den 27. November

1875.

Da es im Interesse unserer geehrten Auftraggeber liegen dürfte, daß das laufende Publikum, das es für die Weihnachtsgeschenke eine andere Wahl trifft, auf ihre Artikel aufmerksam gemacht ist, und damit wir andererseits im Stande sind, den speciellen Wünschen der Annoncirenden Rechnung tragen zu können, bitten wir

die für die Weihnachtszeit bestimmten Inserat-Aufträge uns so früh als möglich zugehen zu lassen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist in einer Auflage von fast 6000 Exemplaren in unserer Stadt und deren Umgebung verbreitet und sind bei dem starken Leserkreis des Blattes **Inserate** darin von bester Wirkung und in jeder Beziehung die billigsten.
Die Expedition.

Submissions-Ausschreiben.

Die Lieferung diverser **Druckarbeiten** (Formularen, Fremdenregister, Cassenbuch etc., nach besonderer Vorschrift) für die städtische Verwaltung soll für das Jahr 1876 im Wege der Submission vergeben werden. Muster der zu liefernden Formulare, sowie ein Verzeichnis mit näherer Angabe derselben können auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung eingesehen werden. Offerten mit Preisangabe sind bis 10. December d. J. an den Unterzeichneten einzureichen.

Wiesbaden, den 25. Nov. 1875. Städtische Cur-Verwaltung.
F. Heyl.

Submissions-Ausschreiben.

Die Lieferung der **Schreibmaterialien** (Concepts, Briefe, Quittungen, Füll- und Packpapier, Briefcouverts größeren und kleineren Formats, Actendeckel, Federn, Siegelad, Tinte etc.) für die städtische Cur-Verwaltung soll für das Jahr 1876 im Wege der Submission vergeben werden. Muster der zu liefernden Gegenstände, sowie ein Verzeichnis mit näherer Angabe derselben können auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung eingesehen werden. Offerten unter Mittheilung eines Preis-Courants sind bis 10. December d. J. an den Unterzeichneten einzureichen.

Wiesbaden, 25. Nov. 1875. Städtische Cur-Verwaltung.
F. Heyl.

Notizen.

Heute Samstag den 27. November, Vormittags 9 Uhr:
Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Kaufmanns Carl Bonacina zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Tgl. 254.)

Vormittags 10¹/₂ Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Anlieferung von circa 80 Cblm. Stucksteinen in die verlängerte Parkstraße, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 80. (S. Tgl. 277.)

Vormittags 11 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung von circa 120 Quadratmeter Chaussierung in der verlängerten Parkstraße, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 80. (S. Tgl. 277.)

Donnerstag den 2. December cr. Nachmittags 2 Uhr werden 20 Stämme **Kirschbaumholz** und eine größere Parthie Brennholz auf dem „Augustenberg“ im Nerothal gegen Baarzahlung versteigert.
Bauunternehmer **Unger**. 4435

Geflügelzucht-Berein. 486

Heute Abend 8¹/₂ Uhr: **Zusammenkunft** im Vereinslokale.

Mietenmühle.

Römisch-irische Bäder.

Samstag.

408

GRAND HOTEL (Schützenhof).

Jeden Sonntag von 6—10 Uhr im grossen Saale
(1 Treppe hoch)

SOUPER APART

à 2 Mark per Couvert.

Menu

für Sonntag den 28. November l. Js.:

Schellfische — Butter-Sauce.

Boeuf à la mode.

Gebr. Truthahn.

Salat. — Compot. — Käse.

E. Oursin.

Preiswürdige Weine.

3471

Herren- & Damen-Kragen

und **Manchetten** stets das Neueste in bester Qualität zu billigsten Preisen bei

Georg Hofmann,

Strumpfwaren- & Wäsche Geschäft,
14 Langgasse 14.

1005

Photographisches Atelier.

Für **Christgeschenke** werden täglich Aufnahmen von Morgens 9 bis Mittags 4 Uhr auf's feinste und billigste ausgeführt.
Hermann Gläser, Taunusstraße 19,
3758

Restauration Rieser,

41 Schwalbacherstraße 41.

486

Heute Abend:

Frei-Concert.

Restauration Poths

empfehl 1875r Federweissen, ausgezeichnete Qualität, sowie ächtes Erlanger Bier.

4246

Wein,

Cauber Federweissen

per Schoppen 35 Pfg., empfiehlt

4470

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Neuer Wein,

federweiss, per 1/2 Liter 30 Pf. bei Ph. Deufel, Wehrstraße 19. 2959

Aechte italienische Macaroni, neue türkische Zwetschen, getrocknete Aepfel

empfehl 4438

W. Jung,

Ecke der Adelsbühnenstraße und Adolphsallee.

Elb-Caviar

und

Astrachan-Caviar

in vorzüglicher, frischer Waare

empfehl

4232

A. Schirg,

Königlicher Hof-Vieferant.

Feinste Gothaer Cervelatwurst

empfehl

4438

W. Jung,

Ecke der Adelsbühnenstraße und Adolphsallee.

Feinste Gothaer Cervelatwurst,

"

Zungenwurst

empfehl

J. W. Weber, Moritzstraße 18. 4227

Hammelfleisch per Pfd. 34 Pfg.

4391

bei Metzger Keller, Balkenstraße.

Den so beliebten

gebr. Java-Kaffee

verkaufte à Pfund 1 Mark 85 Pfg.

4439

W. Jung,

Ecke der Adelsbühnenstraße und Adolphsallee.

Gebrannten Kaffee

zu Mk. 1.60., Mk. 1.70., Mk. 1.84. bis zu den feinsten Java- und Ceylon-Sorten empfiehlt

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

In Qualität Rindfleisch . . . à Pfd. 40 Pfg.

In Qualität Hammelfleisch . . . à Pfd. 30 Pfg.

fortwährend zu haben bei Marx, Wehrgasse 29. 3136

Ein Chef de cuisine empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in Zubereitung von Dinners und Soupers. Näheres bei Herrn Kaufmann J. C. Reiper, Kirchgasse 32. 4039

Nouveautés

in Passementrie-Besätzen, Fransen, Knöpfen, Besatzlitzten in allen Breiten, namentlich schmale zum Verschneiden von Wintergarderoben im Stück sehr billig.

schwarze Einfasslitzten

per Stück von 48 Pfg. an,

Herkuleslitzten,

im Stück sehr billig, empfiehlt

19657

G. Wallenfels, Langgasse 22.

Das Neueste in leinenen Herren- und Damenkragen, sowie Manschetten, Cravatten, bunte Ripsbänder und Cavaliers stets zu haben bei

Moritz Mollier,

Bahnhofstraße 12.

4008

Namen werden schon von 3 kr. an schon gestickt. Näheres bei Herrn Bouteiller, Marktstraße 13.

Polstermöbel-Gestelle und Kohnen werden angeboten bei B. Freeb, Schreiner, Emserstraße 31.

Auch sind daselbst vorräthig einfache Kanapés, Sessel, Chaiselong Nachtsühle, sowie Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen.

Ausverkauf von Schuhen, Stiefeln und Pantoffeln, sowie Winter-Schuhen. Um damit zu räumen, werden dieselben ganz billig verkauft. Michelsberg 2 im Laden.

NB. Reparaturen an Schuhen und Gummischuhen werden billigst besorgt.

Neue und getragene Kleider, als: Röcke, Hüte, Stiefel, Hemden, Unterhosen, Strümpfe, Wäsche, Reiseaschen und Handtaschen empfiehlt

3629

W. Münz, Häfnergasse 3.

Ein großer, steinerner Sauerkrautständer ist billig zu verkaufen. Spiegelgasse 3.

Zurückgesetzte Flaschen

(ganze und halbe Liter, Portier und Selter) sind billig zu verkaufen. Adolphshütte bei Viebrich. 4437

Schöne Schmalzbirnen per Kump 60 Pfg. bei H. Schmidt, Bleichstraße 20. 4532

Ein großer Garderobeschrank, passend in ein Hotel oder Kleidermagazin, ist billig zu ver. obere Webergasse 41, 1 St. 4495

Ein gebrauchtes Einspanner-Chaisengestell zu kaufen gesucht. Näheres Schulgasse 2. 4541

Ein zweithür. Kleiderschrank billig zu ver. Friedrichstr. 30

Kanape und Matratzen billig zu ver. Helenenstraße 4. 4505

Gesucht ein rentables Haus (eindeckelt in wälder Tage) mit einer Anzahlung von 6—10,000 fl. Näheres Louisenstraße 23, Parterre. 4506

Ein Theaterbillet (Parterre-Abonnement) kann zu jeder Vorstellung zum Kostenpreis abgegeben werden. Näheres Exped. 4493

Eine spanische Wand und ein Kinderstühlchen zu verkaufen. Saalegasse 30. 4497

Ein schöner, sehr großer Neufundländer ist Abreise halber sofort billig zu verkaufen. Näheres Exped. 4490

Ein schöner Papagei wird gegen zwei Kanarienvögel, gute Schläger, zu verkaufen gesucht. Näheres Exped. 4536

Ein fast neuer Gummi-Regenmantel (einem größeren Herrn passend) billig zu verkaufen. Nerostraße 20, 2 St. h. 4414

Ein Fugblock in gutem Zustande wird zu kaufen gesucht. Jacob Reitz, Weinhandlung 4514

Ein neuer, nupbaumener Ausziehtisch (Patent) mit 4 Stühlen liegt preiswürdig zu verkaufen. Faulbrunnenstraße 8. 4538

Mobilien-Versteigerung.

Montag den 29. November, Vormittags 9 Uhr
anfangend, und die folgenden Tage kommen im Saale des **Pariser
Hofes**, Spiegelgasse, die zur Concursmasse des **Philipp Fehr**
gehörigen **Mobilien**, insbesondere verschiedene Garnituren
in Tisch- und Kipsmöbeln, Betten, Tische, Kanapés, Kleider-
stühle, Kommoden, Gold- und Silberfachen, Kücheneinrichtungs-
gegenstände, Porzellan, Blech- und Kupfergeschirre, Bettlilien, Bett-
überzüge, Serbieten und sonstiges Weißzeug, Kleider, namentlich
verschiedene seidene Kleider, Spiegel mit Trumeaux, Gasluster,
Kücher, Vächer, Vorhänge, ein Kassenschrank, ein Pianino, Laden-
einrichtung u. zur öffentlichen Versteigerung.

Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände sind im Ver-
steigerungsalocale **Samstag den 28. November** Nachmittags
zwischen 3 und 6 Uhr anzusehen.

Wiesbaden, den 25. November. 1875.

Der Massecurator.
Dr. Brück.

Vorschußverein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Der Zinsfuß für Vorschüsse und der Wechseldiscount ist von heute
an wieder auf **5 Procent** durch Beschluß unseres Ausschusses
herabgesetzt worden.

Wiesbaden, den 26. November 1875.

278

Vorschußverein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Brück.

Roth.

Alleiniges Depot

von

Hull d'Olives Crème für Mayonnaise

von **J. L. Durant.**

Das Del empfehle ich besonders, um eine schöne und gute
Mayonnaise zu erhalten.

J. B. Baur, Delicatessen-Handlung,
Taunusstraße 6.

Restauration Martins,

obere Webergasse.

Von heute an eine Flasche vorzüglichen alten Wein zu
20 Pf. = 21 Pf.

4550

Hotel Dasch.

Eine frische Sendung echtes Erlanger Doppel-Bier
angekommen.

4540

Sonnenberg.

Morgen Sonntag, Nachmittags 2 Uhr anfangend: **Gänse-
schinken**, wozu freundlichst einladet

A. Klau. 4547

Frische Egmonder Schellfische

angekommen bei

J. C. Keiper. Kirchgasse 32. 4529

Frisches Wildschwein

empfehl

C. Schneider, Wildpret-Handlung,
Louisenstraße 16.

Ital. Maronen (frische Sendung)

empfehl

J. C. Keiper. Kirchgasse 32.

Rein Lager in **Zöpfen**, schon von 4 fl. an, bringe in em-
pfehlende Erinnerung.

H. Knolle, Langgasse 6. 4346

Alle Arten **Frauen- und Kinderkleider** sind vorräthig und
werden angefertigt Ellenbogengasse 6 im Kleidergeschäft.

4512

Wirthschafts-Eröffnung

11 Bahnhofstrasse 11.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die seither von Herrn
Keil geführte **Wirthschaft Bahnhofstrasse 11** mit dem
Heutigen übernommen habe und werde ich mir durch Verabreichung
von **guten Getränken und Speisen** bei aufmerksamer Be-
dienung die Gunst der mich besuchenden Gäste zu erhalten suchen.

Hochachtungsvoll

Emil Reinecker.

NB. Empfehle gleichzeitig einen **guten Mittagstisch** im
Abonnement zu 80 Pfg.

4554

Respirator's (Lungenschützer)

(Englische Original-Construction)

empfehl

Nic. Kirschhöfer, Spiegelgasse 6,

4521

vorm. **Carl Daum.**

Alpenkräuter-Magenbitter

von

Apotheker **Dennler** in Interlaken.

Ausgezeichnetes, vielbewährtes

Magenheilmittel.

Gläschenweise, untermischt, mit Wasser oder Seltz, vor und
nach den Mahlzeiten, auch vor dem Schlafengehen genossen,
ist dieser Schweizerbitter der beste

Gesundheits-Liquent.

Depot in Wiesbaden bei **Johann Wiemer,**
Marktstraße 36.

4522

Maschinen-Nadeln, als: Singer, Howe, Pin-

Obel u. c., sowie Kollengarn in Leinen und Baumwolle, außerdem
Seide auf Rollen von 6 kr. anfangend bis 1 fl. 20 kr., ebenso in
Strängen billigt bei

4422

Marktstraße 13. G. Bonteller, Marktstraße 13.

Corsetten

für Damen und Kinder in schöner Auswahl, sowie **sämmtliche
Kurz- und Modewaaren** empfehlen außerordentlich billig

**Geschw. Pott, Langgasse
No. 6.**

4524

Bester Berger Leberthran

ist stets in vorzüglicher Qualität vorräthig bei

Oscar Bierwirth's Nachf.,

Faesy & Becker.

4562

Junge Erythunde zu verkaufen Stiftstraße 11.

4380

Ertheilung

englischen Sprach-Unterrichts in und außerhalb des Hauses.

4523

Mr. Linnefeld, Geisbergstraße 4.

Verloren

ein **Trauring**, gez. J. F. 1874. Gegen 2 Mark Belohnung
abzugeben Römerberg 17a.

4499

Ein **weiß und braun gefleckter Hund**
ist entlaufen. Dem Wiederbringer eine **Belohnung**
in **Sonnenbergerstraße 33.**

4392

Herrn J. E.! Zum heutigen Geburtstage gratuliren
Sämmtliche T. — r. 3801

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts
 verkauft das
Englische Magazin von Adolph Scheidel,
 Webergasse No. 1 a,

von heute an das **vorräthige Lager** in **Fantasie-, Luxus- und Gebrauchs-Artikeln** zu **Einkaufs-**
preisen und darunter und hält sein Lager zu

Weihnachts-Einkäufen
 auf das Angelegentlichste empfohlen.

Wiesbaden, den 21. November 1875.

Das Geschäftslocal ist anderweitig zu vermieten und beliebe man sich dieserhalb an Herrn Götz im „Raffauer Hof“ zu wenden.

Um mit dem noch großen Vorrath in fertigen

Winter-Paletots, Röcken, Hosen, Westen und Jagdjuppen

vor Weihnachten möglichst aufzuräumen, verkaufen wir denselben von jetzt ab zu dem uns selbst
 kostenden Preise.

Eine **Parthie einzelner Westen** haben das **Stück** zu **Mrk. 2** zurückgesetzt.

Ebenso haben eine **Parthie Westen, für Knaben-Hosen, Westen** u. sich eignend, zum
 Ausverkauf herabgesetzt.

589

Gebrüder Süss am Kranzplatz.

Teppiche- & Möbelfstoffe

in reicher Auswahl.

Adler-Le Camp & Piest,

Frankfurt a. Main.

[H. 62958.]

Rossmarkt No. 23.

Pariser Compôts in Zucker

von

Lexellent & Chevassu in Paris

in großen Flacons von 2 à 2½ Pfund:

Ananas, Chinols &c. à Mark 3,

Pflirsche, Aprikosen, Marons, Reineclaudes, Ananas-Beeren &c. à Mark 2.40.,

Kirschen, Johannisbeeren, Himbeeren, Mirabellen, Melonen, Maulbeeren, Hagebutten &c. à Mark 2.20.,

neue Sendung angekommen bei

[H. 6497 b.]

116

G. W. A. Ziegler auf dem Flachsmarkt in Mainz.

Durch einen Gelegenheitskauf bin ich im Stande, schön geschnitzte
Klappessel bedeutend unter dem Fabrikpreise zu verkaufen.

3587

Abraham Stein, Kirchgasse 8.

Ein schöner, transportabler **Kaldbrenner'scher Herd**,
 ein gemauerter Herd mit kupfernem Schiff und ein kupferner
 Kessel sind billig zu verkaufen neue Colonnade 8.

Paulinen-Stift.

Von M. N. ein Kleid, Kinderfächer, getragene Schuhe und
Stümpfe erhalten zu haben, bescheinigt mit dem größten Dank
Der Vorstand.

Local-Gewerbe- & Volksbildungs-Verein.

Heute Samstag den 27. Novbr. Abends präcis 8 1/2 Uhr:
Vortrag des Herrn J. Schulze, Secretär der Handelskammer
in Mainz, über „die Gegensätze innerhalb der social-
politischen und volkswirtschaftlichen Bestrebungen
unserer Zeit“, im Saale des „Deutschen Hofes“, Gold-
gasse, wozu die Mitglieder und Freunde obiger Vereine höflichst ein-
geladen werden. Die Commission. 390

Wiesbadener Gartenbau-Verein.

Samstag den 27. November Abends 8 Uhr:
General-Versammlung
im Saale des Herrn Langsdorf, Spiegelgasse.

Tagesordnung: Abänderung der Paragraphen 8 und 12 der
Statuten.
Verschiedene Vereinsangelegenheiten.
Der Vorstand.

Die unterzeichneten Goldarbeiter beehren sich
hiermit ihren geschätzten Kunden mitzutheilen,
daß sie ihre Geschäfts-Localitäten von heute bis
Ende December wieder Sonntag Nach-
mittags geöffnet haben.

G. Goldbeck.

Julius Herz.

H. Olsson.

A. Schellenberg.

Meine Wohnung und Comptoir befinden sich jetzt Hell-
mundstraße 25, 1 Et. h.

Oscar Bierwirth,

Haupt-Agent der Deutschen Lebens-, Pensions- und Renten-Ver-
sicherungs-Gesellschaft zu Potsdam, sowie der Baseler Versicherung
gegen Feuerfahnen. 4344

Zum bevorstehenden Feste

empfehlen einem geehrten Publikum zu Bäckereien:

Amonium,

Citronen Ia, Mess,

Citronat,

Corinthen,

Mandeln,

Mellis, gestoßen,

Nelken, ganz und gestoßen,

Orangeat,

Pottasche,

Raffinade, gestoßen,

Rosinen,

Zimmt, ganz und gestoßen.

4483

Oscar Bierwirth's Nachfolger,

Faesy & Becker,

Marktstraße No. 23.

NB. Unseren geehrten Abnehmern leihen Formen gratis.

Gummischuhe und Einlegesohlen

empfehlen G. Schäfer, Goldgasse 1. 4510

Regenschirme werden solid reparirt Wallrißstraße 8, Part. 436

Café doré, Taunusstrasse 26.

Heute Abend: **Mezelsuppe.** 4558

Bierbrauerei Ruhl.

Heute Abend: **Concert,**

ausgeführt von der Komiker-Gesellschaft Schmidt,
wozu einladet Ferd. Müller. 4543

Hôtel International,

3 Mühlgasse 3.

Täglich Concert & Vorstellung.

Anfang 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.

Bozügliches Lagerbier im vorderen
Local zu 12 Pfg. per Glas.

Logis zu jeder Zeit von 1 Mark bis 2 Mark 50 Pfg. — Restau-
ration à la carte. — Mittagstisch zu 80 Pfg. und 1 Mt. —
Gutes Billard.

4525

Achtungsvoll F. Dorostik.

Schwalbacher Hof.

Heute Samstag Abend: **Grosse Tanzstunde.** 4542

Erste Qualität **Hammelfleisch** per Pfund 34 Pf. fortwährend
zu haben bei Carl Frenz,

4539

Gde der Häfner- und kleinen Webergasse.

Prima Hamb. Pflaumen per Pfund 20 Pfg. bei
H. Schmidt, Bleichstraße 29.

4533

Elegante Grepp-Liss-Rüschchen,
Mull- und Tüll-Rüschchen

stets vorrätig bei

4408

G. Wallenfels,

Langgasse 33.

Einlege-Sohlen (Sanitäts-Sohlen)

aus der Cellulose-Fabrik in Rönigstein i. S.

Verkaufs-Niederlagen bei den Herren:

J. Keul, Kurzwaren-Handlung, Ellenbogengasse,

P. H. Marx, Schuhmacherartikel-Lager, Mauritiusplatz.

4508

Warme

Schuhe und Stiefeln.

Ein warmer Schuh im Winter
Für Damen, Herrn und Kinder
Ist, was der Balsam ist für's Haupt;
Aus diesem Grund sei mir's erlaubt,
Jetzt aufmerksam zu machen
Auf meine warmen Sachen.
Sie sind solid und elegant,
Mit der Maschin' und mit der Hand
Verfertigt trotz der Strid
Mit Fleiß und mit Geschid.
Nuch ist der Preis nicht theuer,
Was wohl die Hauptsach' heuer.

4507

Hollinghaus, 9 Ellenbogengasse 9.

Beste Gummischuhe, das Neueste und
Praktischste.

Winterschuhe und -Stiefel, Filz-Schlappen,
Einleg-Sohlen

empfehlen billigst

Jos. Fischer, Metzgergasse 14. 4519

Körbe und Stühle werden geflochten Römerberg 20. 3274

Ein weiß und schwarz gefleckter **Jagdhund** entlaufen. Man bittet, denselben Ede der Hellmund- und Wellrichstraße 27b gegen eine Belohnung zurückzubringen. Vor Ankauf wird gewarnt. 4410

Eine geübte Weißzeugnäherin

empfehlte sich im Anfertigen von allen Arten **Leibwäsche** auf der Maschine; daselbst werden auch ganze Ausstattungen angenommen und schnell und bestens besorgt. Näheres Nähgasse 13 im 3. Stod. 4181

Zwei ordentliche Waschleute finden dauernde Beschäftigung Feldstraße 7. 4359

Ein Waschmädchen wird gesucht Hellmundstraße 1. 4420

Eine geübte Kleidermacherin wünscht noch für einige Tage in der Woche Beschäftigung mit oder auch ohne Maschine. Näh. Kirchgasse 20 im ersten Stod links. 3953

Eine junge Dame, durchaus gewandt im Kleidermachen, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Reelle und schnellste Bedienung wird zugesichert. Man bittet um geneigten Zuspruch. Näheres Schulgasse 10, 1. Stod, Glashüre. 4180

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Kirchgasse 15a, Hinterhaus, Parterre. 4358

Tüchtige Kleidermacherinnen werden gesucht bei Madame Chabert, große Burgstraße 2a. 4498

Ein Mädchen vom Lande sucht auf gleich Monatsstelle. Näheres Schachstraße 9, 2. Stod. 4526

Für ein Bug- und Confections-Geschäft

wird ein braves Mädchen, welches selbstständig Kleider machen kann und darin durchaus tüchtig ist, zum baldigen Eintritt gegen gute Behandlung nebst Saloir nach Leistungen gesucht. Schriftliche Offerten beliebe man unter A. K. 24 postlagernd Sulzbach bei Saarbrücken zu senden. 4492

Ein Mädchen, in Näheren jeder Art erfahren, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Adlerstraße 4, Mittelb. 4484

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht. Näheres Elisabethenstraße 10, Gartenhaus. 4088

Ein Mädchen gesucht Mauergasse 6, Parterre. 4333

Ein braves Mädchen wird gesucht und kann sogleich oder in einigen Tagen eintreten Herrmühlgasse 3, 2. St. h. 4088

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird auf Weihnachten in Dienst gesucht. Näh. Wellrichstraße 1. 4415

Ein tüchtiges Mädchen gesetzten Alters, welches einer Haushaltung vorstehen kann, wird zum 1. Januar gesucht. Näheres Nerostraße 5. 3940

Hausmädchen, ein tüchtiges, sehr gut empfohlen, sucht baldigst Stelle durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, Webergasse 13. 4548

Ein tüchtiges Kindermädchen und ein Hausmädchen, das kochen kann, werden gesucht Adelsbühlstraße 2. 4509

Eine **tüchtige Hotels-Köchin** sucht Stelle als **Köchin** in einem **Hotel** oder in einem **feinen Restaurant** oder auch als **Küchen-Haushälterin**. Die besten Zeugnisse können vorgelegt werden. Näh. durch Frau **Birek**, Häfnergasse 11. 4535

Ein Mädchen, welches **bürgerlich kochen** kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle als Mädchen allein oder als Hausmädchen durch Frau **Birek**, Häfnergasse 11. 4535

Hotelzimmermädchen in ein Hotel 1. Ranges nach auswärts gesucht durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, Webergasse 13. 4548

Ein Dienstmädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und etwas kochen kann, wird auf Weihnachten gesucht Friedrichstraße 34, Parterre. 4489

Eine gesunde, zuverlässige Person mit guten Zeugnissen wird zu zwei kleinen Kindern auf gleich gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 4502

Eine gute, bürgerliche Köchin sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Faulbrunnstraße 4, Parterre. 4549

Ein Junge von 15—16 Jahren in eine Restauration gesucht. Näheres Langgasse 11. 4452

Ein **Chef de cuisine** sucht Stelle bei einer Herrschaft; auch übernimmt derselbe die Herrichtung von Dinern, Soupers u. Näheres Expedition. 4164

Ein junger, kräftiger Bursche sucht Stelle als Hausbursche. Näheres zu erfragen in der Restauration Waas, Mauritiusplatz. 4528

Ein junger Koch sucht Stelle. Eintritt nach Wunsch. Näheres in der Exped. d. Bl. 4511

Gegen **hohe Provision** sucht eine solide Lebensversicherungsgesellschaft tüchtige Agenten. Näheres Exped. 4484

Ein ordentl. Junge kann die Gärtnerei erlernen. Näh. Exp. 4485

Ein solider Tagelöhner findet sogleich Beschäftigung bei **Julius Zintgraff**, Eisengießerei und Maschinen-Fabrik. 4551

33,000 Mark liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Näh. Exped. 4197

16,000 Thlr. werden zu 5% auf 25. December in hiesiger Stadt für eine größere Villa gegen erste Hypothek (ohne Kasse) zu leihen gesucht. Pünktliche Zinszahlung. Näh. Exped. 4238

4500—5000 fl. sind auszuliehen. Näh. Exped. 4527

Bleichstraße 1 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 4103

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Hause, ist die möblierte Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 2 Zimmern und Küche, zum 1. October zu vermieten. 19229

Friedrichstraße 23, Hinterhaus, 2 Treppen hoch links, ist ein Zimmer zu vermieten. 4504

Zu vermieten.

Geisbergstraße 6 sind drei möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. 4389

Geisbergstrasse 18a sind 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 4010

Helenenstraße 6, Mittelbau, 2 Treppen hoch, ist ein freundliches, möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 2000

Kirchgasse 4 im 2. Stod ein möbl. Zimmer zu verm. 3723

Kirchgasse 35 ist ein möbliertes Zimmer mit Schlafkabinett und zwei Betten zu vermieten. 2669

Rheinstrasse 5 (Südseite) ist der 2. Stod von 7—8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 17356

Rheinstrasse 5, Sonnenseite, ist die schön mit Küche zu vermieten. 20009

Adlerstraße 34, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 3172

Schäferhofstraße 2 (Maison St. Petersburg) ist ein schön möblirter Salon mit 1—2 Schlafzimmern in der Bel-Etage anderweit zu vermieten. 3222

Stiftstraße 6, Bel-Etage, ein großes Zimmer billig zu verm. 4009

Taunusstraße 28 ist im 3. Stod links ein freundliches, möbliertes Zimmer pro Monat zu 10 fl. an einen Herrn zu vermieten. 3854

Weilstraße 4, zwischen Feld- und Stiftstraße, ist der 2. Stod, bestehend aus 3 großen Zimmern, einer Mansarde, Küche mit Wasser und Keller, zu verm. Näh. bei Maurer Götz. 415

Ein **möbliertes** Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten; auf Wunsch auch Pension. Näh. Exped. 3854

In der Nähe der Kasernen ist ein elegant möbliertes Parterre-Zimmer nebst Kost zu vermieten. Näheres Expedition. 3465

In einem Gartenhause an der Diebricher Chaussee ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 19681

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung von Feller und Geds. 4467

Eine schöne, heizbare Mansarde an einen soliden Herrn zu vermieten. Näh. Helenenstraße 22, Parterre. 4516

Familien-Pension.

3076

Wohnung und Pension zu 5—7 Mark pro Tag Villa Rheinstrasse 2.
Arbeiter erg. warme Schlafstelle. H. Ellenbogeng. 6, Kleidergesch. 4513
Zwei bis drei Arbeiter können guten Mittagsisch erhalten Ellen-
bogengasse 9, 1 Stiege hoch links. 4486
Ein reinlicher Arbeiter findet Schlafstelle Kerkstraße 10, Dachl. 4501
Zwei Arbeiter finden warme Schlafstelle Neugasse 22, Dth., 2 St.

Am 24. November verschied unsere theure, unbergeliche
Mutter, die verwitwete Baronin **Amalie Dorothea**
von Ehrenkreuz, geborene Hasenclever-Gring-
hausen. 4488

Indem wir Freunden und Bekannten diese traurige Anzeige
machen, bitten um stille Theilnahme

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Samstag den 27. November Nach-
mittags 3 Uhr vom Sterbehause, Dambachthal 6, aus statt.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden hiermit zur Nachricht, daß unser
lieber Vater, Schwiegervater und Großvater, **Andreas**
Friedrich, nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittags 4 Uhr vom
Leichenhause aus statt. 4496

Die trauernden Hinterbliebenen.**Todes-Anzeige.**

4508

Dem unerforschlichen Rathschlusse Gottes hat es gefallen,
unsere gute, unbergeliche Gattin, Mutter, Schwester und
Schwiegermutter, **Käthchen Hertz**, geb. Hirsch, nach
kurzem Kranksein heute früh zu sich zu rufen.

Bekannten und Freunden widmen diese Trauernachricht mit
der Bitte um stille Theilnahme

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 28. November Nach-
mittags 3 Uhr vom Sterbehause, Langgasse 8e, aus statt.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

25. November.

Geboren: Am 23. Nov., dem Rentner Louis Bramson e. S. — Am
24. Nov., dem Tapeziergehilfen Wilhelm Thorn e. S. — Am 24. Nov.,
dem Pfarrer Julius Hein e. S. — Am 25. Nov., dem Sattler Franz Becker
e. S. — Am 24. Nov., dem Schreinergehilfen Friedrich Schittorf e. S.
Gestorben: Am 24. Nov., die unverhehl. Tagelöhnerin Louise Köhler
von A. Schwalbach, alt 39 J. 11 M. 1 Z. — Am 24. Nov., Amalie Dorothea
Christiane, geb. Hasenclever, Wittwe des Königl. Preuß. Hauptmanns und
Compagnie-Chefs Johann Vincent Eugen Barons von Ehrenkreuz, alt 74 J.
11 M. 12 Z. — Am 24. Nov., der verw. Tagelöhner Andreas Friedrich, alt
59 J. 2 M. 12 Z. — Am 24. Nov., der unverhehl. Tagelöhner Josef Richen-
bruder von Eddersheim, A. Hochheim, alt 55 J. 10 M. 4 Z. — Am 25. Nov.,
der unverhehl. Damenschneidergehilfe Ludwig Trottnow von Reustreiß, alt
33 J. 6 Z.

Evangelische Kirche.

Samstag den 27. November Vormittags 10 Uhr: Beichte. Herr Pfarrer
Siemendorff.

I. Advent.

Frühgottesdienst 8 1/4 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
Sonntagsgottesdienst 10 Uhr: Herr Conf.-Rath Ohly. (Communion.)
Nachmittagsgottesdienst 2 1/4 Uhr: Herr Pfarrer Siemendorff.
Befunde in der neuen Schule 8 1/4 Uhr: Herr Pfarrer Bickel.
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Conf.-Rath Ohly.
Donnerstag den 2. December Abends 6 Uhr: Bibelfunde in dem Saale
der höheren Töchter Schule.

Katholische Kirche.

1. Advent-Sonntag.

Vormittags: Heil. Messen sind 6 1/4, 7 und 11 1/4 Uhr; Militärgottesdienst
7 1/4 Uhr; Hochamt mit Predigt 9 1/4 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Täglich sind heil. Messen 6 1/4, 7 1/4 und 9 1/4 Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag 7 1/4 Uhr sind Novate-Messen.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidestraße 12.

Am 1. Advent Vormittags 9 Uhr: Haupt-Gottesdienst.

Donnerstag den 2. December Nachmittags 4 Uhr: Bibelfunde.

Pfarrer Hein.

S. Augustine's, English Church.

Services for Week ending Dec. 4.

Advent Sunday. Holy Communion at 8.30. Mattins, Litany and
Sermon at 11. Evensong at 3.30.

S. Andrew's Day. Special Services of Intercession for Missions-
Mattins at 11.30 a.m. Evensong with Sermon at 4 p.m.

Wednesday, Mattins and Litany at 11.30. Friday Evensong and
Litany at 4 p.m.

Tagess-Kalender.

Heute Samstag den 27. November.

Kurbans zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Wiesbadener Gartenbauverein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im
Saale des Herrn Langsdorff, Spiegelgasse.

Geselligkeits-Verein. Abends 8 1/4 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/4 Uhr: Wochenversammlung.

Sozial-Sewerds- und Volksbildungs-Verein. Abends 8 1/4 Uhr: Vortrag des
Herrn J. Schulze aus Mainz, im Saale des „Deutschen Hofes“,
Goldgasse.

Sozial-Franken-Unterstützungskasse. Abends 8 1/4 Uhr: Außerordentliche
Generalversammlung im „Bayrischen Hof“, Kirchgasse.

Königliche Schauspiel. Finales des 1. Aktes aus der unvollendeten Oper

„Doreley“ Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy. — „Der

Weiberfeind.“ Lustspiel in 1 Akt von R. Benedix. — „Ein

Abenteuer Handel's, oder: Die Nacht des Liebes.“ Oper

in 1 Akt von W. te Grove. Musik von C. Reinecke.

? Strafkammer vom 26. Nov. Am 4. Juni c. wurden einem Herrn
aus Berlin auf der Adolphshöhe dahier von drei ihm unbekannten Bauern-
fängern im f. g. „Kümmelblüthen“ 400 Mark abgenommen. Einen dieser
Herren hat der Beschäftigte in Frankfurt selbst verhaften lassen und hat
dessen Verurteilung vor der Strafkammer hier bereits stattgefunden. Im
Laufe der Zeit ist auch der zweite Unbekannte in der Person eines früheren
Wehgers, jetzt angeblich Handelsmann, Namens Ferdinand Schiffer
aus Scheitnach in Bayern, zur Haft gebracht worden. Der Angeklagte ist
bereits zu Heidelberg und Frankfurt wegen gewerbsmäßigen Casarbspiels
bestraft und wird auch im vorliegenden Falle für überführt erachtet, im Ein-
verständnis mit noch zwei weiteren Collegen dem Fremden das Geld abge-
nommen zu haben. Der dritte unbekannte Vandalist ist noch nicht ermittelt.
Der Gerichtshof verurtheilt den Angeklagten Schiffer zu einer Gefängnis-
strafe von 6 Monaten, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf
die Dauer eines Jahres. — Zur Fortsetzung der Verhandlung in der An-
klagesache gegen den Obsthändler W. Matern dahier wegen Widerstands
gegen die Staatsgewalt war zur Vernehmung von Zeugen auf heute Termin
anberaumt. Das dem Angeklagten zur Last gelegte Vergehen haben wir
bereits mitgeteilt. Die Aussagen der Zeugen stehen insofern mit der dienst-
eiblichen Anzeige des Schuhmanns Dienethal im Contraste, als dieselben
vom Angeklagten nur gesehen haben wollen, daß Matern, nachdem ihn der
Schuhmann von hinten angepackt, nur abwehrnde Bewegungen gemacht
habe; keiner will gesehen haben, daß der Angeklagte dem Schuhmann
mehrere Stöße auf die Brust versetzt habe. Nach den Ausführungen des Be-
schreibers, Herrn Rechtsanwalts Scholz, ist das Benehmen des Schuhmanns
ein Angriff auf den Angeklagten gewesen, und habe derselbe somit die
Grenzen seiner Befugnis überschritten. Im vorliegenden Falle sei es ein
Leichtes gewesen, den Namen des Mannes, der schon 12 Jahre einen Obst-
handel auf dem Marktplatz betreibt, und der in der Mühlgasse wohne, zu
ermitteln. Es sei hier wieder zu sehen, wie aus einer Kleinigkeit ein
Strafenaufschlag entstehen könne. Den Schuldeuten sei bei Ueberbreitung
ihrer Befugnis etwas widerfahren, was sie sich selbst zugezogen hätten, und
wird die Freisprechung beantragt. Dem Antrag der Staatsanwaltschaft
gegenüber, den Angeklagten zu einer Gefängnisstrafe von 14 Tagen zu ver-
urtheilen, erkennt das Gericht auf eine Geldstrafe von 15 Mark eventuell
drei Tage Gefängnis. — In der Nacht vom 7./8. d. M. gegen 1 Uhr besand
sich der Schuhmachergeselle Louis Robert Kleinert aus Dresden in
der Brühl'schen Gastwirtschaft in der Taunusstraße. Während die
Wirthin einem Kellner 4 Mark auf das Buffet hinlegte, an dem auch der
Kleinert stand, Erreker aber im Moment mit der Verabreichung einer Cigarre
an einen Gast beschäftigt war, waren die 4 Mark verschwunden. Der Be-
dacht des Diebstahls fiel sofort auf den Schuhmachergesellen, und noch ehe
derselbe das Zimmer verlassen hatte, hielt ihn der Wirth fest. Auf die
Frage, was viel Geld er in seinem Portemonnaie habe, welches er in der
Hand hielt, antwortete Kleinert: „Eine Mark und einige Pfennige“, während
er 6 Mark hatte, und, wie die Wirthin versichert, dieselben Geldstücke in
seinem Portemonnaie sich vorfinden. Nach seiner Inhaftierung zerstückte der
Angeklagte eine Fensterscheibe seiner Zelle, weshalb er auch noch der Sach-

beschädigung beschuldigt wird. Kleinert leugnet den Diebstahl, und die Fensterhebe will er deswegen verschlagen haben, weil er unschuldig in's Gefängnis gekommen sei. Der Gerichtshof erkennt gegen ihn eine Gefängnisstrafe von 4 Wochen und 3 Tagen.

(Bürgerversammlung.) Die auf vorgestern Abend in den Saal des „Deutschen Hofes“ berufene Versammlung zum Zwecke einer Besprechung über die demnächst stattfindenden Neuwahlen der Gemeinderäthe hatte sich einer starken Beteiligung zu erfreuen. Bis gegen 9 Uhr waren Haupt- und Nebenraum so angefüllt, daß die noch später Kommenden auf dem Corridor verweilen mußten. Herr Schreinermeister Carl Müller eröffnete die Versammlung und schlug sodann Herrn F. W. Käsebieber als Vorsitzenden vor. Zur Annahme dieses Amtes bereit, erlaubte sich derselbe zunächst folgendes der Versammlung mitzutheilen: Bevor in die Tagesordnung übergegangen werde, sei auf ein in No. 277 I. Ausgabe des „Rhein. Kuriers“ erschienenen „Eingelad.“ aufmerksam zu machen, in welchem unser Gemeindevorstand Herr Medel auf nicht zu rechtfertigende Weise blamirt werde. Da derselbe doch nur im Sinne seiner Mitbürger gehandelt, so könne die Bürgerchaft eine solche Beleidigung nicht ruhig hingehen lassen und sei zur Ehrenrettung des Herrn Medel folgende Resolution entworfen worden: „Dem hiesigen „Eingelad.“ im „Rhein. Kurier“ von gestern Abend, erste Ausgabe, gegenüber, worin der Versuch gemacht wird, das Wirken des Herrn Stadtvorsteher Medel bezüglich seines Protestes wegen der dem Stadtbau- und Schulz seitens des Gemeinderaths hingewiesenen Competenzverletzung in Dausachen als auch der demselben zugeschriebenen Pensionsberechtigung erklären die hier versammelten Wähler der 2. und 3. Classe, daß Herr Stadtvorsteher Medel mit und aus unserem Herzen gehandelt hat und auch voraussichtlich im Sinne eines Theils der hiesigen Bürger- und Einwohnerchaft!“ Mit dieser Resolution ist die ganze Versammlung einverstanden. Der Herr Vorsitzende schlägt hierauf vor, heute nicht zur eigentlichen Wahl zu schreiten, vielmehr eine Commission zu erwählen, welche zu einer Berathung zusammentritt und demnächst mit ihren Vorschlägen vor eine zweite Versammlung trete. Herr Georg Thon hält es für bedenklich insofern, als die zwei Classen zusammenberufen seien, da doch bekanntlich die Wähler der 3. Classe nicht auch für die 2. Classe Vorschläge machen könnten. Herr Carl Müller macht den Vorschlag, man möge heute, um keine Zeit zu verlieren, etwa 20 Commissionsmitglieder wählen, von denen 16 aus der 3. und etwa 4 aus der 2. Classe der Wähler hervorgingen. Diesem Vorschlag gemäß wurden, nach einer vorausgegangenen kleinen Debatte, von der 3. Classe der Wähler 16 und von der 2. Classe 7 Commissionsmitglieder durch Acclamation ernannt. Die von den Wählern der 3. Classe bestellte Commission besteht aus folgenden Herren: 1) Architect Straßburger, 2) Schuhmacher C. Thon, 3) Steinhauer Jung, 4) Maurer Chr. Kunz, 5) Arnold Berger, 6) Valentin Groll, 7) Wilhelm Jung, 8) Heinrich Gärten, 9) Jacob Nicolay, 10) Papierhändler Dahn, 11) Carl Eichhorn, 12) Philipp Stemmler, 13) Bäcker Sauerreiff, 14) Emil Rumpf und 15) Heinrich Hüser. Die 2. Classe der Wähler hat eine Commission aus folgenden Herren bestellt: 1) F. W. Käsebieber, 2) J. Richter, 3) C. Weig, 4) Carl Müller, 5) J. D. Heimerdinger, 6) F. Hagler und 7) Alex. Meyer. Es ergreift sodann Herr Käsebieber nochmals das Wort und trägt vor, es sei wohl der Versammlung hinlänglich bekannt, daß der Gemeinderath Pensionsberechtigungen an städtische Beamte beschlossen habe, während von dem Bürgerausschuß dieser Beschluß einstimmig verworfen worden sei, und glaube er, daß letzterer richtig gehandelt habe. Nachdem nun Herr Medel in einer der jüngsten Gemeinderathsitzungen den Herrn Oberbürgermeister bezüglich eines von Königl. Regierung erlassenen Rescripts in dieser Angelegenheit interpellirt habe, so wolle er — Nebener — kurz den Inhalt der ergangenen Verfügung mittheilen. Derselbe lautete ungefähr so: Dem Verträge steht unsererseits nichts entgegen, jedoch unter der ausdrücklichen Bedingung, daß der Bürgerausschuß zuvor seine Zustimmung erteile etc. Herr Carl Müller kommt noch einmal auf das erwähnte „Eingelad.“ zurück und bringt am Schlusse seiner Rede dem Herrn Medel ein dreimaliges Hoch aus, in welches die Versammlung stürmisch einstimmte. Es wurde sodann noch als Vorsitzender der Commission der zweiten Wählerklasse Herr Carl Müller und als solcher der dritten Classe Herr Arnold Berger ernannt und hiermit die Versammlung geschlossen.

Wiesbaden, 26. Nov. Herr Heinrich Rado hat sein Wohnhaus an der Schwalbacher Chaussee für 16,000 fl. an Frau Carl Köhlig Wittwe und Frau Georg Daniel Gerlach Wittwe ihr Haus an der Kapellenstraße für 9500 fl. an Herrn W. C. Murray dahier verkauft.

H. (Handels-Register.) In die Firma G. Bücher sind die Herren Louis Reinhardt und August Bücher eingetreten und firmirt die Gesellschaft künftig G. Bücher & Söhne.

„Trowitsch's Volks-Kalender 1876. 49. Jahrgang. Preis 1 Mark. Verlag von Trowitsch und Sohn in Berlin, Leipzigerstraße 138. Dieser bei Alt und Jung beliebte Volks-Kalender ist erschienen, und ermangeln wir nicht, den weiten Verkeits deselben darauf hinzuweisen. Der Kalender ist wiederum reichhaltig illustriert und bietet für den geringen Preis von 1 Mark des Befehlenden und Unterhaltenden ungemein viel.

(Verhaftet.) Wilhelmine Biemer von Oberlaufen, welche in der Strafanstalt zu Coblenz die Bekanntschaft mit einem anderen Frauenzimmer gemacht hatte, staltete derselben bei ihrer Entlassung im Monat August einen Besuch dahier ab. Zum Dank für die freundliche Aufnahme und Bewirthung nahm die Biemer ihrer Freundin den größten Theil ihrer Kleidungsstücke und entfernte sich damit. Vorgestern hat die Verhaftung der Diebin zu Oberursel stattgefunden.

Im „Rassauer Hof“ ist der Herzog d'Ossuna zu längerem Aufenthalt eingetroffen.

(Personal-Veränderungen in der Armee.) Sartorius Optm. u. Comp.-Chef v. Fuß.-Reg. No. 89, dem Reg. aggregirt. Otto Sec.-Lieut. v. Inf.-Reg. No. 87, in das Train-Bat. No. 2 versetzt. Helm. Vice-Feldw. v. 2. Bat. Landw.-Regts. No. 87, zum Sec.-Lieut. der 1. Inf.-Regts. No. 57, v. Speffardt, Vice-Feldw. v. dem. Bat., zum Sec.-Lieut. der 1. Inf.-Reg. No. 80 ernannt. Wolff, Prem.-Lieut. v. Inf.-Reg. No. 88, ausgeschieden und zu den Res.-Off. des Regts. übergetreten.

Durch Königliche Verordnung vom 8. d. M. wird die Berufung einer außerordentlichen Bezirksynode genehmigt, um unter Mitwirkung derselben die Gemeinde-Ordnung zu revidiren und die weitere kirchliche Verfassung in den Consistorialbezirk Wiesbaden festzustellen. Eine weitere königliche Verordnung betrifft die Zusammensetzung und Zuständigkeit der außerordentlichen Synode. Nach §. 11 dieser Verordnung ist die Synode berufen, bei ihr durch den königlichen Commissarius vorzulegenden Entwurf der Kirchen-gemeinde- und Synodal-Ordnung in Berathung zu nehmen. Aenderungen bisheriger kirchlicher Einrichtungen, welche über diesen nächsten Zweck hinausgehen, sind nicht Gegenstand der Berathung. Die Entscheidung über Aenderungen, welche von der Synode zu der ihr zu machenden Vorlage in Antrag gebracht werden, behält sich der König vor.

Von Neujahr an treten bekanntlich die neuen Postwerthezeichen nach Reichswährung in Geltung. Die neuen Marken zu 3 Pf. werden von hellgrüner, die zu 5 Pf. in dunkelgrüner, zu 10 Pf. in karminrother, zu 20 Pf. in blauer, zu 25 Pf. in rothbrauner, zu 50 Pf. in zinnoberrother und zu 2 Mark in orangegelber Farbe ausgeführt.

Die Preisliste der durch das Postzeitungsamt in Berlin und die Postanstalten des Deutschen Reichspostgebiets im Jahre 1876 zu beziehenden Zeitungen, Zeitschriften u. s. w. ist soeben erschienen. Dieselbe enthält in der ersten Abtheilung 4193 Zeitungen, welche in deutscher Sprache erscheinen. Von fremdsprachlichen Zeitschriften führt obige Preisliste in der zweiten Abtheilung auf: französisch (noch unbestimmt), englisch 557, armenisch 2, griechisch 6, italienisch 134, norwegisch 25, portugiesisch 2, schwedisch 67, serbisch 4, spanisch 22, türkisch 3, böhmisch 20, kroatisch 4, dänisch 6, hebräisch 4, holländisch 77, litthauisch 2, polnisch 60, romanisch 2, rumänisch 4, russisch 69, ruthenisch 2, slovatisch 1, slowenisch 4, ungarisch 25, wälsch 6, mündlich 6. Berechnet man die noch fehlenden französischen Zeitungen nach dem vorigjährigen Catalog auf 788, so erhalten wir 6167 Zeitschriften, welche durch die deutsche Post expedirt werden.

(Eingelad.)

(Frage- und Antwortspiel.) Warum ist der Canal in der Friedrichstraße vor dem Polizeigebäude eingefügt? Weil der Accordant des Canals in der Reugasse nicht sorgfältig genug abgepriest hatte, und weil selbst die strengsten Accordbedingungen nicht als Gemölbwiderlager betrachtet werden können. Warum ist der Canal in der Kirchgasse nicht schon längst fertig? Weil sich der Accordant nicht zu helfen weiß und den Canal am verkehrten Zipfel angepakt hat, denn er sollte ihn bloß von oben anfangen und ihn jetzt auch noch von unten anfangen. Warum wurden die Arbeiten an den beiden letztgenannten Canälen so schläfrig betrieben? Weil das schlechte Wetter schläfrig machte und weil man in Wiesbaden keine tüchtigen Bauunternehmer aufzuweisen hat, wenigstens nur selten tüchtige Bauunternehmer für städtische Bauarbeiten finden kann. Warum übernehmen Accordanten, wenn sie eine städtische Bauarbeit vollendet haben, nur selten wieder eine zweite? Weil sie an einer gerade genug haben und ihren Kollegen auch gerne einen Verdienst gönnen. Warum ist auf allen Staatsstraßen in Wiesbaden das Deckmaterial schon längst eingebracht? Weil die Staatsbeamten wissen, daß die nasse Bitterung in der Regel Anfangs November eintritt und diese Zeit benutzt werden muß, da sich in der Rasse die Decksteine am schnellsten zu einer glatten Ebene einfahren, wie dies jetzt schon bei den Staatsstraßen der Fall ist. Warum besetzt man nicht bei den städtischen Straßen dasselbe althergebrachte und bewährte Verfahren und schreibt das Auseinanderfahren der Decksteine erst am den 29. November aus? Weil dann eher Frost zu erwarten steht und sich die Steine dann auch viel leichter mit der Straßenfläche fest und innig verbinden und weil bei etwa eintretendem Schneefall das Schlittensfahren auf den rollenden Schrittssteinen sehr erleichtert wird, oder auch, weil dieselben an den Rädern der vielen von dem Andreasmarkt heimkehrenden Fuhrern umsonst mitgenommen werden und so einen schnellen Abzug in andere Gemarkungen finden. Warum kommen so viele in dem diesjährigen Budget vorgesehenen Arbeiten nicht zur Ausführung? Wahrscheinlich bloß deshalb nicht, weil die Unterbeamten aus dem städtischen Bauamte vielleicht in dem Glauben befangen sind, als verständen sie ebenfalls etwas von dem Ingenieurwesen und der höheren Architektur.

Geehrter Herr Redakteur!

In No. 277 d. Bl. wird eine Eingekochte als einzig unübertrefflich gepriesen; darüber ließe sich nichts erinnern, daß aber bei deren Anpreisung der Verfasser unsere heutige Fußbekleidung als sehr mangelhaft hinstellt, ist Unkenntniß der neueren Fabrication, denn ich habe Baaren aus der Zeit der Herren Otto Herz & Cie. hier auf Lager, die in Japan, Sit und Haltbarkeit Nichts zu wünschen übrig lassen. Ganz besonders ist das Schmutz, Staub denselben nicht zugänglich, und für wasserdicht patentirt. Ich lade Sie, sowie Jeden, der sich dafür interessiert, ein, sich von der Wahrheit dessen zu überzeugen, eventuell bin ich bereit, Ihnen einige Exemplare zum Probiren und expert. Gutachten zuzuschicken. Achtungsvoll

F. Herbig.

Am 26. Nov. 1876. Der 2. Schenker'schen Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Wetz in Wiesbaden.